

## Seiteninhalte taggen

Einige Seitenelemente wie Logos oder die Paginierung sollen beim Übertragen grundsätzlich ignoriert werden. Solche Elemente können mit Hilfe der Palette "Seitenelement-Zuweisungen" markiert werden. Objekte die ignoriert werden sollen, werden mit einem grauen, temporär vorhandenen Rahmen bedeckt.

<h1>Obamas Siegeszug gebremst</h1>		
<b>Clinton gewinnt bei Vorwahlen in Ohio, Texas und Rhode Island – McCain setzt sich als Kandidat durch</b>		
<p>Washington (dpa). Im Rennen um die US-Präsidentenwahl kandidiert der Demokrat mit Hillary Clinton ein Comeback geführt und das Siegerpaar Barack Obama und Michelle Obama vorerst gesiegt. Die frühere First Lady gewann zwei Vorwahlen, darunter die US-Senatorwahl in Texas und die Gouverneurswahl in Ohio. Clinton gewann die Wahl in Ohio, Texas und Rhode Island. In einem Interview vom Montag nach ihrem Erfolg dankte Clinton überredend an, dass sie sich wertvolle Kräfte gesammelt Obama bei den Präsidentenwahlen am 6. November ausstrahlen. Allerdings: sehr sie sich selbst nach ihrem Wahlsieg in Ohio als Herausforderin für das Präsidentenamt, während Obama Kandidat für die Vizepräsidentenwahl wird, sagte er dem US-Fremdenverkehrsminister. Bei dem Republikaner setzte sich Senat-er John McCain endgültig durch.</p>		
<p>Parteiintern wird eine gemeinsame Kandidatur Clintons und Obamas aber als wenig wahrscheinlich angesehen. Allerdings fürchten führende Demokraten auch eine Zerreißprobe für die Partei, wenn sich das Duell bis zum Wahlparteitag fortsetzt und dort einer der beiden Kandidaten knapp als Favorit dastehen würde.]]</p> <p>Obama war am Dienstag lediglich im kleinen Bundesstaat Vermont erfolgreich. Er verlor allerdings darauf, dass er bei der Zahl der Delegierten für den demokratischen Normierungsparteitag Ende August in Denver achte vorführt – er verfügt nach einer Zählung des Senders CNN vom Mittwoch über insgesamt 1520 Delegiertenstimmen. Clinton konnte auf 1424 Parteimitglieder. In Ohio, Texas und Ohio geht die Nation, betonte Hillary Clinton, zufrieden am Wahlabend.</p>	 <p><b>John McCain</b></p> <p>Bei den Vorwahlen entschied McCain die Normierung endgültig Mittwoch stellte sich George W. Bush offiziell als Kandidat des Senats. Obama war in seinem Wahlkampf ein gläublicher Mütze und Stärke bewiesen, und das seien</p>	<p>»Noch niemals ist ein Präsident in die Weiße Haus eingezogen, der nicht bei den Vorwahlen in Ohio gewonnen hatte, sagte sie. Obama gab sich trotz der Niederlagen weiter siegesicher.]]</p> <p>Bei den Vorwahlen entschied McCain die Normierung endgültig Mittwoch stellte sich George W. Bush offiziell als Kandidat des Senats. Obama war in seinem Wahlkampf ein gläublicher Mütze und Stärke bewiesen, und das seien</p>
<p>Parteiintern wird eine gemeinsame Kandidatur Clintons und Obamas aber als wenig wahrscheinlich angesehen. Allerdings fürchten führende Demokraten auch eine Zerreißprobe für die Partei, wenn sich das Duell bis zum Wahlparteitag fortsetzt und dort einer der beiden Kandidaten knapp als Favorit dastehen würde.]]</p> <p>Obama war am Dienstag lediglich im kleinen Bundesstaat Vermont erfolgreich. Er verlor allerdings darauf, dass er bei der Zahl der Delegierten für den demokratischen Normierungsparteitag Ende August in Denver achte vorführt – er verfügt nach einer Zählung des Senders CNN vom Mittwoch über insgesamt 1520 Delegiertenstimmen. Clinton konnte auf 1424 Parteimitglieder. In Ohio, Texas und Ohio geht die Nation, betonte Hillary Clinton, zufrieden am Wahlabend.</p>	 <p><b>John McCain</b></p> <p>Bei den Vorwahlen entschied McCain die Normierung endgültig Mittwoch stellte sich George W. Bush offiziell als Kandidat des Senats. Obama war in seinem Wahlkampf ein gläublicher Mütze und Stärke bewiesen, und das seien</p>	<p>Charakterzüge, die ein Präsident braucht, sagte Bush im Beisein des Senats im Weißen Haus. Der 71-jährige Vietnamkriegsveteran 47 am Dienstag alle vier Vorwahlen deutlich gewonnen und nun nach einer CNN-Zählung mehr als die 1191 Delegiertenstimmen, die für die Normierung auf dem Parteitag der Republikaner Anfang September notwendig sind. Sein innerparteilicher Rivale, Ex-Gouverneur und Baptistengediger Mike Huckabee, erklärte seinen Rückzug.]]</p> <p>Bei den Demokraten geht der Kampf um die Normierung weiter. In elf US-Bundesstaaten stehen die Vorwahlen noch aus. Die Ehrliche Clintons vor allem in den bevölkerungsreichen Staaten Texas und Ohio galten als Herausforderin für das Präsidentenamt, sagte er dem US-Fremdenverkehrsminister. Bei dem Republikaner setzte sich Senat-er John McCain endgültig durch.</p> <p>(Seite 5)</p>

### Kategorie

- XTension

### Thema

- Redaktioneller Workflow

### Hersteller

- CoDesCo



ex Zones&Editions

1.0

Betriebssystem

Mac OS:

X 10.4

**Win:**

XP, Vista

**Software****XPress:**

6.5x

**QPS:**

3.5x

**Sprache**

Englisch, Deutsch

**Produktvariante**

Demoversion (verfügbar  
auf Anfrage), Vollversion

**Lieferform**

digital

**Status**

Produkt verfügbar

[Angebot anfordern](#)